

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V373/20</b> öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05- 4 54 00
	Telefax	3 05- 4 54 09
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	12.08.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	08.10.2020	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

easyContact Ingolstadt; Zuschuss 2018 und 2019 zu Maßnahmen der sekundären Suchtprävention  
(Referent: Herr Scheuer)

### Antrag:

1. Für die Durchführung von Maßnahmen der sekundären Suchtprävention erhält der Verein Condrops e. V. für das Jahr 2018 einen Zuschuss von insgesamt 77.157,77 EUR und im Jahr 2019 einen Zuschuss von insgesamt 83.485,59 EUR.
2. Der easyContact-Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 sowie die Evaluation für das Jahr 2018 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der easyContact-Tätigkeitsberichte für das Jahr 2019 sowie die Evaluation für das Jahr 2019 wird zur Kenntnis genommen

gez.

Wolfgang Scheuer  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten ca. 85.000,00 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 452500 762100 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 3.157,77 EUR (Schlusszahlung 2018) und 7.485,35 EUR (Schlusszahlung 2019)
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2021	Euro: 85.000,00 EUR
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Zu 1.:

Die Maßnahme zur sekundären Suchtprävention wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 25.04.2001 unbefristet genehmigt. Die Trägerschaft wurde an den Verein Condrops e. V. vergeben. Für die Maßnahme ist eine Vollzeitstelle für einen Sozialpädagogen genehmigt. In den Jahren 2018 und 2019 wurde diese Stelle von drei Teilzeitkräften mit insgesamt 39 Wochenstunden besetzt.

Die Stadt Ingolstadt bezuschusst die Maßnahme der sekundären Suchtprävention durch easy contact wie in der Abrechnung dargestellt. Bis zum 31.12.2017 erbrachte der Träger den Eigenanteil in Form von Leitungs- und Querschnittsaufgaben und wurde von der Stadt Ingolstadt zu 100% bezuschusst.

Um eine Gleichbehandlung mit anderen Trägern zu gewährleisten, schloss sich condrobs e.V. nach längeren Verhandlungen mit dem Amt für Jugend und Familie rückwirkend ab dem 01.01.2018 den „Grundsätzen für die Bezuschussung von Projekten freier Träger der Jugendhilfe“ an. Diese wurden vom Stadtrat am 04.12.2003 beschlossen (V0631/03) und mit Beschluss des Stadtrats vom 28.02.2013 (V0008/13), 27.07.2017 (V0277/17) und 24.10.2019 (V0677/19) geändert.

Bis zum 31.12.2017 erbrachte der Träger den Eigenanteil in Form von Leitungs- und Querschnittsaufgaben.

Durch den Anschluss an die „Grundsätze zur Bezuschussung von Projekten freier Träger der Jugendhilfe“ ab 01.01.2018 erhöhten sich die Sachkosten durch Einführen der Sach- und Verwaltungskostenpauschale. Dennoch ist der Zuschuss von 2017 bis 2019 nur um rund 3.000 EUR gestiegen, da der Träger seit 2018 einen Eigenanteil in Höhe von 10% der Gesamtkosten leistet.

Für das Jahr 2018 ergibt sich somit ein Zuschuss von insgesamt 77.157,77 EUR und für das Jahr 2019 in Höhe von 83.485,35 EUR. Nachdem Condrobs e.V. im Jahr 2018 bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 74.000 EUR erhalten hat, ergibt sich eine Restzahlung von 3.157,77 EUR. Für das Jahr 2019 ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 7.485,35 EUR.

Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

<b>Abrechnung</b>	<b>Ergebnis 2019 EUR</b>	<b>Ansatz 2019 EUR</b>	<b>Ergebnis 2018 EUR</b>	<b>Ergebnis 2017 EUR</b>	<b>Ergebnis 2016 EUR</b>
<b>Personalkosten insgesamt</b>	<b>73.989,73</b>	<b>73.444,12</b>	<b>69.767,84</b>	<b>70.949,09</b>	<b>66.218,96</b>
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018	-	-	5.226,12	-	-
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	14.301,88	14.301,88	6.968,16	-	-
Lfd. Sachkosten (bis 31.12.2017)	-	-	-	7.555,56	4.835,91
Raumkosten	2.889,56	2.623,54	2.739,91	500,41	453,56
Sozialpädagogische Maßnahmen	24,71	250,00	166,48	0,00	0,00
Instandhaltung	1.555,89	1.500,00	862,34	1.717,01	49,99
<b>Sachkosten insgesamt</b>	<b>18.772,04</b>	<b>18.675,42</b>	<b>15.963,01</b>	<b>9.772,98</b>	<b>5.339,46</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>92.761,50</b>	<b>92.119,54</b>	<b>85.730,85</b>	<b>80.722,07</b>	<b>71.558,42</b>
<b>Eigenanteil</b>	<b>9.276,20</b>	<b>9.211,95</b>	<b>8.573,10</b>		
<b>Zuschuss Stadt Ingolstadt 90% (ohne Mietzuschuss)</b>	<b>83.485,35</b>	<b>82.907,59</b>	<b>77.157,77</b>	<b>80.722,07</b>	<b>71.558,42</b>
Einnahmen aus Spenden					
Einnahmen aus Bußgeldern					
<b>abzgl. Einnahmen</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>		
<b>Zuschuss Stadt Ingolstadt 90%</b>	<b>83.485,35</b>	<b>82.907,59</b>	<b>77.157,77</b>	<b>80.722,07</b>	<b>71.558,42</b>
<b>Abschlagszahlungen insgesamt</b>	<b>76.000,00</b>	<b>76.000,00</b>	<b>74.000,00</b>	<b>73.000,00</b>	<b>68.000,00</b>
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00	0,00
<b>Restzuschuss</b>	<b>7.485,35</b>		<b>3.157,77</b>	<b>7.722,07</b>	<b>3.558,42</b>

Mit dem Anschluss an die „Grundsätze für die Bezuschussung von Projekten freier Träger der Jugendhilfe“ wurde auch der Mietvertrag zwischen dem Liegenschaftsamt der Stadt Ingolstadt und condrobs e.V. rückwirkend zum 01.01.2018 angepasst. Der Mietzuschuss der Stadt Ingolstadt betrug für die Jahre 2018 und 2019 je 9.831 EUR.

## Zu 2. Evaluation easyContact 2018

In der Evaluation 2018 wurden die einzelnen Leistungen, die in der Leistungsbeschreibung benannt sind, ausgewertet und mit der Trägervertreterin im März 2019 erörtert und bewertet.

### **A) Direkte, ambulante, niederschwellige Beratung und suchtspezifische Betreuung von betroffenen jungen Menschen, Unterstützung von Familien, Eltern und Angehörigen**

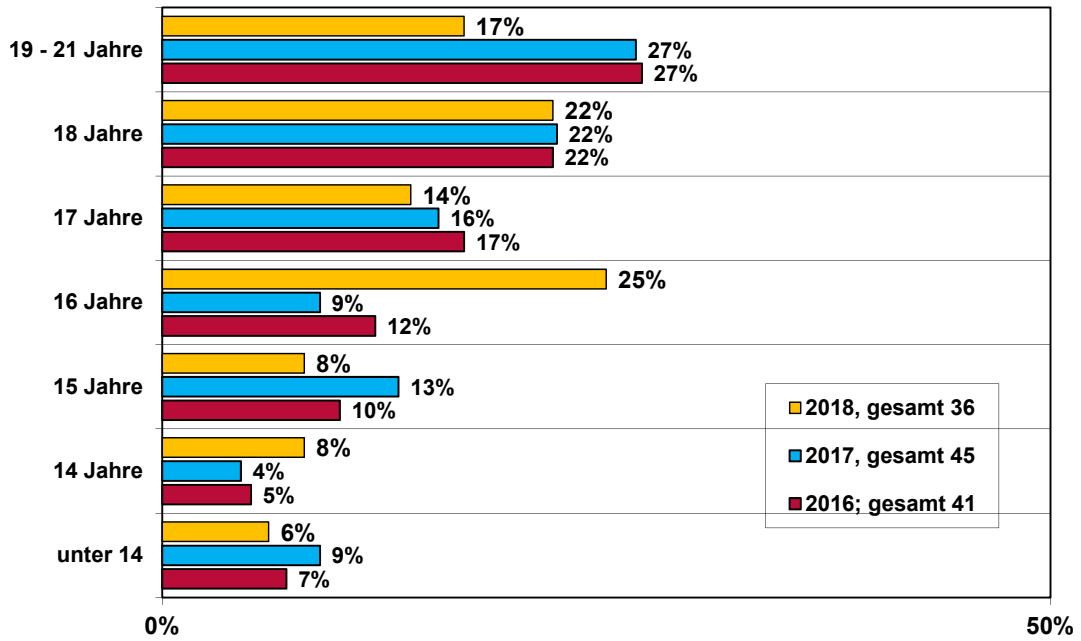
Insgesamt wurden 36 junge Menschen bis 21 Jahre, die legale und/oder illegale Suchtmittel konsumieren, in sog. „Clearings“ (Mehrfachkontakte) betreut. Clearings sind in der Regel zeitlich auf 6 Wochen mit je 6 Wochenstunden begrenzt.

Die Anzahl der Mehrfachkontakte fiel 2018 mit insgesamt 36 Betreuungen um 20 % gegenüber den beiden Vorjahren und konnte sich somit wieder auf ein durchschnittliches Niveau der Vorvorjahre einpendeln.

Stärkste Altersgruppe sind die 16- bis 18- Jährigen, hierunter am häufigsten 16- Jährige.

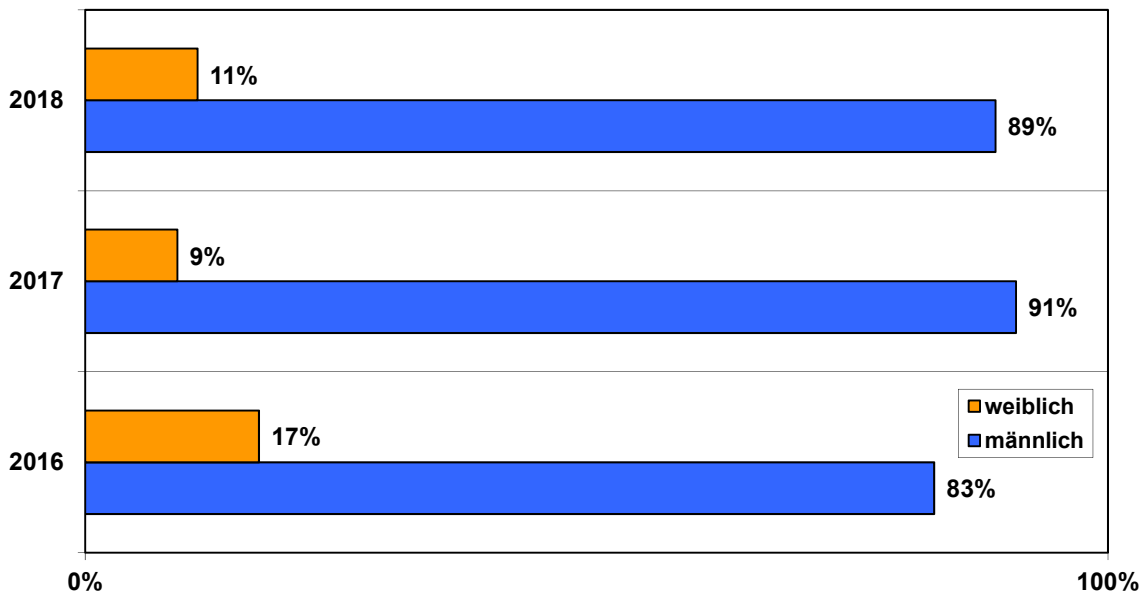
Bei den Klienten über 18 Jahren handelt es sich nach Aussagen des Trägers überwiegend um junge Erwachsene, die über eine gerichtliche Auflage in ein Clearing kamen.

### Klienten nach Alter im Vergleich 2016 - 2018



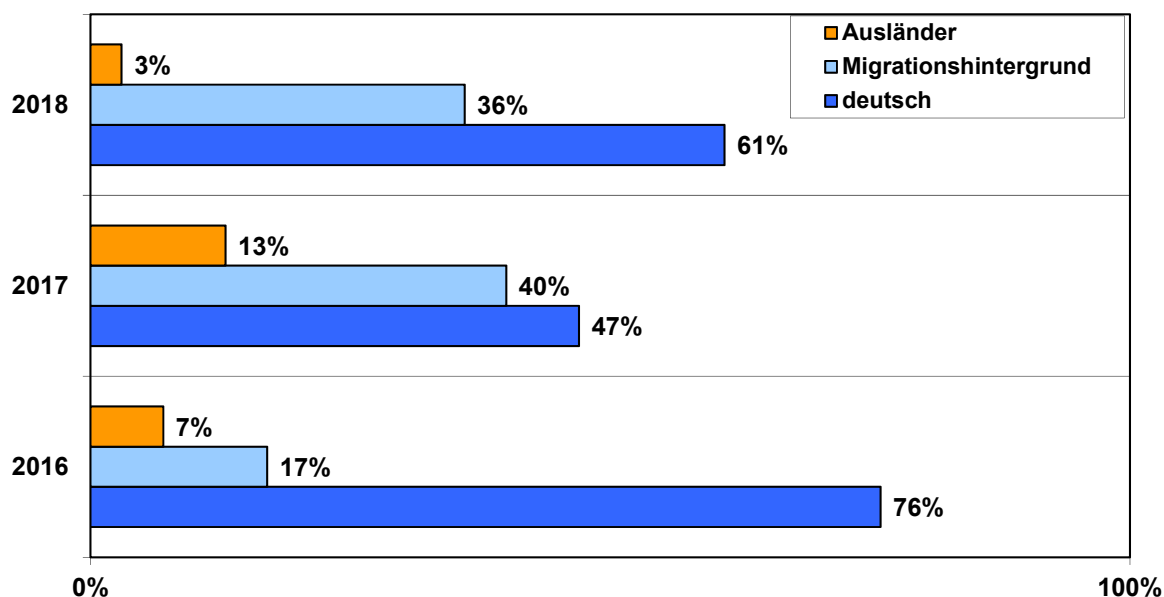
Der Anteil der weiblichen Klienten ist im Vergleich zu 2017 um 2 % gestiegen, aber weiterhin werden deutlich mehr männliche Klienten in den Clearings betreut. Dies dürfte lt. Trägervertreterin u. a. auch daran liegen, dass Mädchen weniger auffälliges Verhalten nach außen zeigen.

### Geschlecht der Klienten im Vergleich 2016 - 2018



61 % der Klienten waren Deutsche, 39 % wiesen einen Migrationshintergrund auf oder waren Ausländer. Der Anteil der deutschen Klienten stieg somit um knapp 14 % gegenüber dem Vorjahr.

**Nationalität 2016 - 2018**



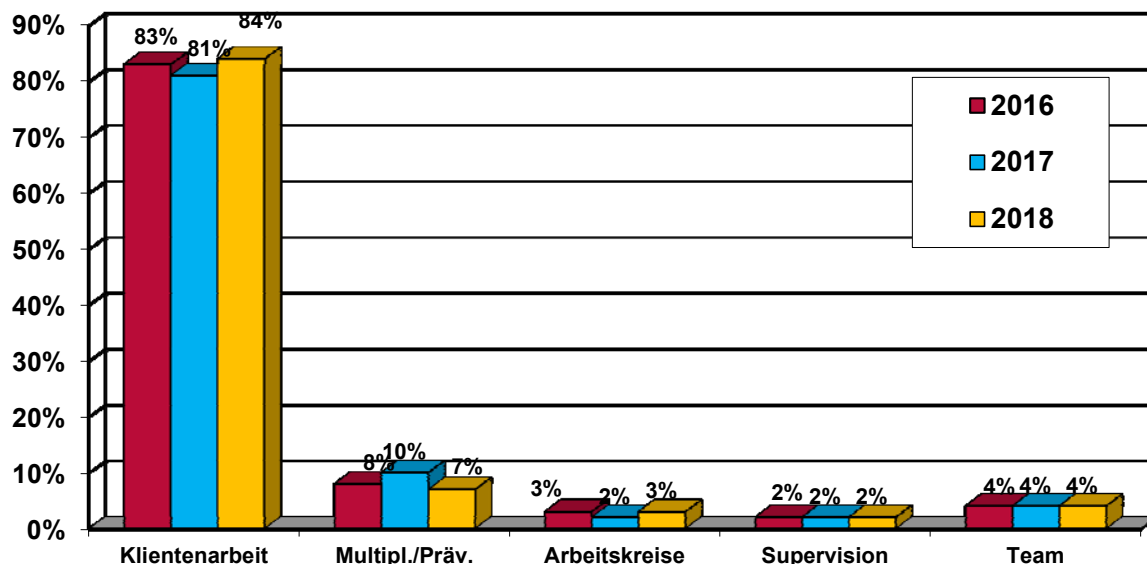
**B) Schulung und Beratung von MultiplikatorInnen und Fachkräften der Sozialen Jugendarbeit, sowie Eltern und peer groups**

Dieser Leistungsschwerpunkt machte 2018 7 % der Gesamtarbeitszeit aus und fiel gegenüber dem Vorjahr um 3%.

Durch die Beratungs- und Betreuungsdichte in den teilweise sehr zeitintensiven Clearings konnte dieser Schwerpunkt nicht weiter ausgebaut werden.

Es fanden eine Lehrerfortbildung im Tandem von Lehrer und Suchtbeauftragte an Schulen statt in Kooperation mit dem Gesundheitsamt und der Caritas Suchtambulanz sowie ein Fallcoaching für Mitarbeiter einer Jugendhilfeeinrichtung.

**Darstellung der Gesamtarbeit im Vergleich 2016 - 2018**



### C) Aufbau und Pflege von Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen

Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen blieben gegenüber dem Vorjahr stabil.

Kooperationspartner von easyContact sind u. a. die Suchtambulanz der Caritas, das Gesundheitsamt und das Amt für Jugend und Familie. In einer Kooperationsvereinbarung, die 2014 aktualisiert wurde, sind die einzelnen Aufgabenfelder innerhalb der Präventions- und Suchtarbeit aufgeteilt und abgestimmt.

EasyContact beteiligte sich u. a. an zahlreichen schulischen Präventionsveranstaltungen und am Schuljahresabschlussfest TiK (Tumult im Klenze) 2018.

Die stärksten Kooperationspartner neben dem Gericht und der JGH sind Schulen und Arbeitgeber.

### D) Durchführung gezielter Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit wurde u. a. durch die Teilnahme am Ingolstädter Gesundheitstag und der Aktionswoche Alkohol geleistet.

### E) Zielgruppen

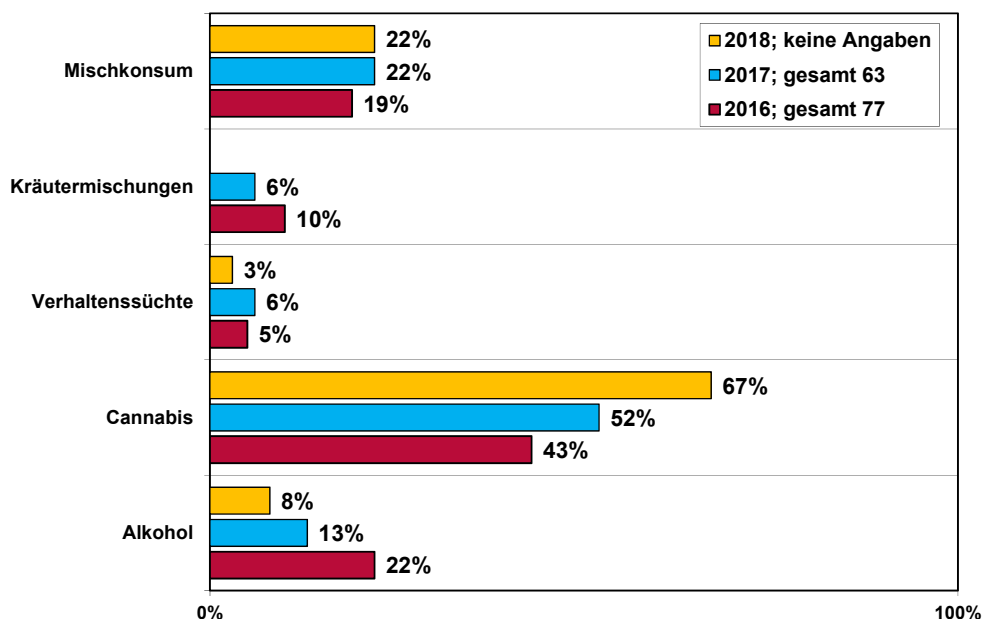
Hauptzielgruppen von easyContact sind NutzerInnen und KonsumentInnen legaler und illegaler Suchtmittel, ergänzt durch Computerspiel- und Onlinesucht (Verhaltenssüchte).

Bei den konsumierten Suchtmitteln ist Cannabis deutlich am stärksten vertreten.

2018 setzte sich die rückläufige Tendenz von 2017 bzgl. des Konsums von Kräutermischungen weiterhin fort. Nach Auskunft der Einrichtungsleiterin dürfte dies u. a. an der nachhaltigen Präventionsarbeit liegen als auch an den negativen Erfahrungen der jungen Menschen mit den wenig berechenbaren Folgeerscheinungen bei Missbrauch von Kräutermischungen.

Der Mischkonsum blieb gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau. Auf den Konsum von aufputschenden Suchtmitteln wie Speed, LSD und Ecstasy folgt häufig der Konsum von Cannabis, um die Wirkung für den Alltag wieder aufzuheben.

Konsumierte Suchtmittel im Vergleich 2016 - 2018



## F) Bewertung

EasyContact ist in Ingolstadt weiterhin gut etabliert und deckt auch 2018 mit seinem Leistungsprofil die vorhandenen Bedarfe ab.

Alle 4 Leistungsbereiche entsprechen den Vorgaben in der Leistungsbeschreibung.

Die Klienten und deren Familien erhalten im Rahmen der Clearings die notwendige fachliche Unterstützung, um gesundheitsfördernde Verhaltensweisen entwickeln zu können.

Die Fachstelle easyContact ist mit 36 Clearings gut ausgelastet und alle Leistungsbereiche können erfüllt werden.

Zu 3.:

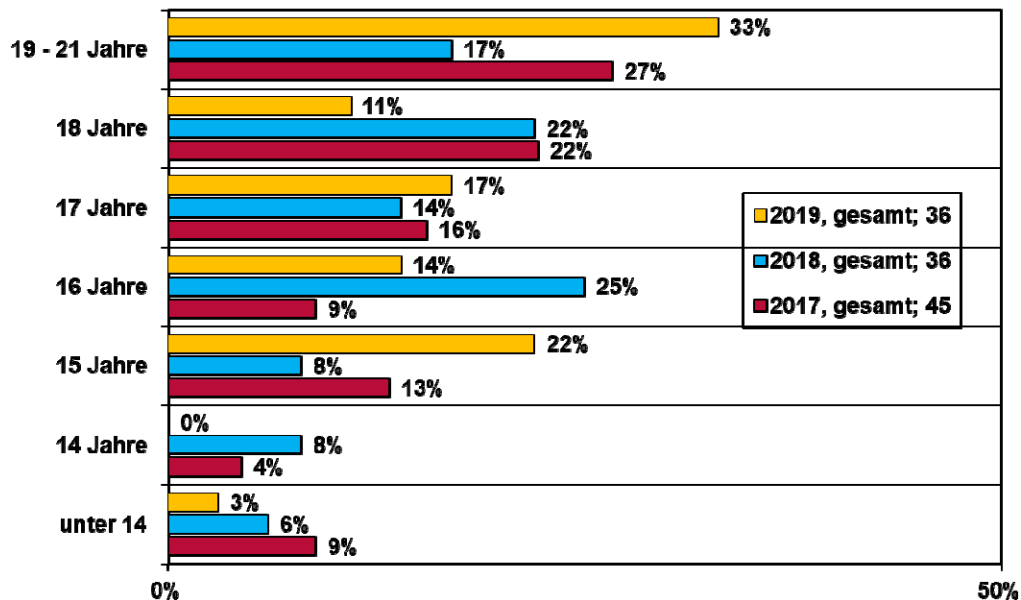
In der Evaluation 2019 wurden die einzelnen Leistungen, die in der Leistungsbeschreibung benannt sind, ausgewertet und mit der Einrichtungsleitung im März 2020 erörtert und bewertet.

## A) Direkte, ambulante, niederschwellige Beratung und suchtspezifische Betreuung von betroffenen jungen Menschen, Unterstützung von Familien, Eltern und Angehörigen

Insgesamt wurden 2019 wie im Vorjahr 36 junge Menschen bis 21 Jahre, die legale und/oder illegale Suchtmittelkonsumieren oder einen erhöhten Betreuungsbedarf aufgrund exzessiver PC/Internetnutzung haben, in sog. „Clearings“ (Mehrfachkontakte) betreut. Das Clearing ist eine schnell intervenierende, aufsuchende und zeitliche begrenzte Krisenintervention, die in der Regel zeitlich auf maximal 8 Wochen mit bis zu 6 Stunden/Woche begrenzt ist.

Knapp 45 % waren volljährig. Bei den Klienten über 18 Jahren handelt es sich nach Aussagen des Trägers größtenteils überwiegend um junge Erwachsene, die von der Jugendgerichtshilfe zugewiesen wurden oder bei denen das Clearing eine gerichtliche Auflage war.

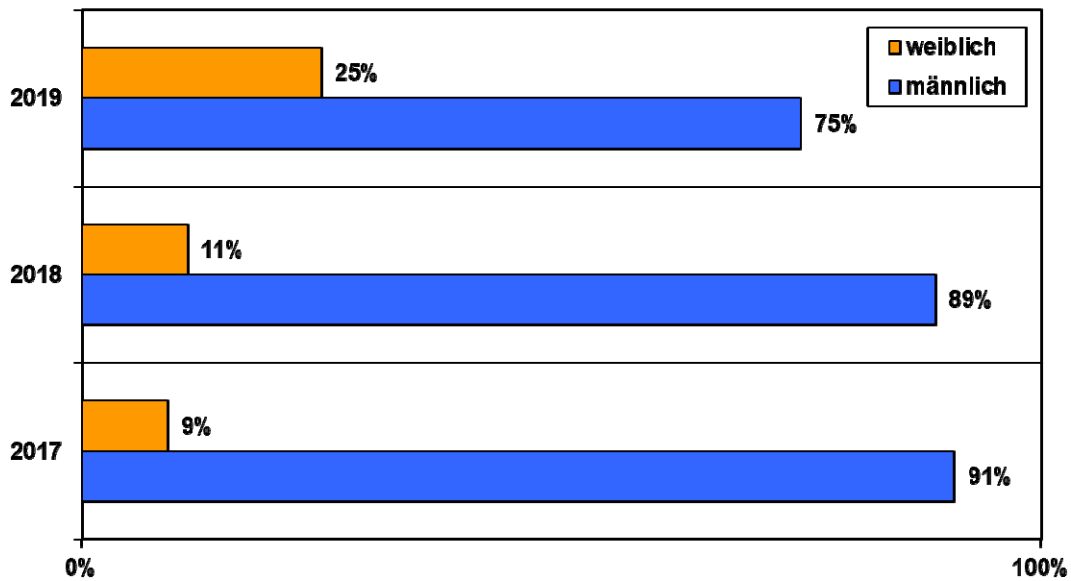
### Klienten nach Alter im Vergleich 2017 - 2019



75 % waren männlichen Geschlechts, 25 %. Der Anteil der weiblichen Klienten ist im Vergleich zu 2018 um 14 % gestiegen, was jedoch auf keine gezielten Maßnahmen zurückgeführt werden kann.

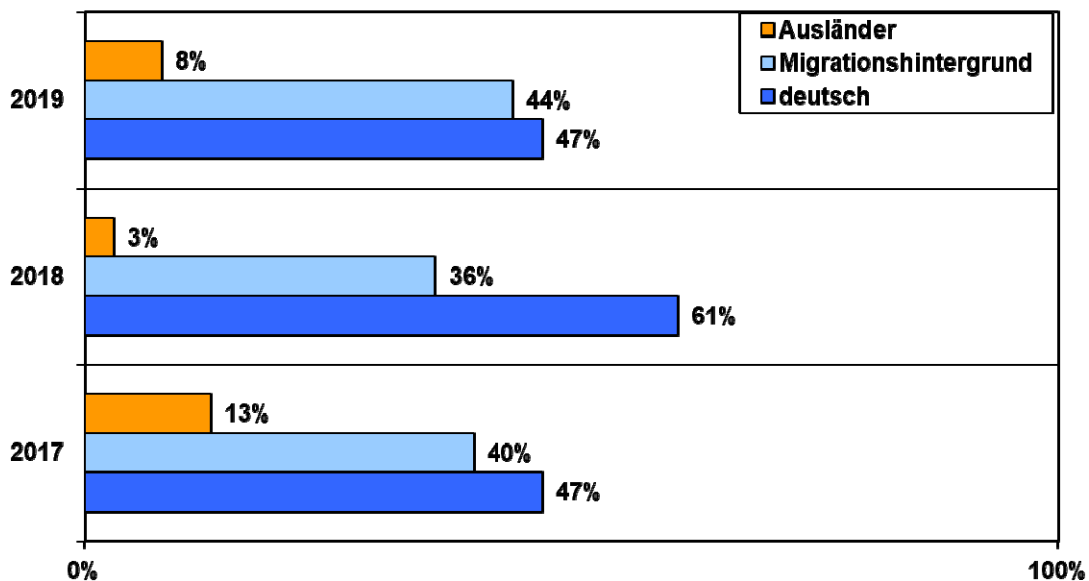


## Geschlecht der Klienten im Vergleich 2017 - 2019



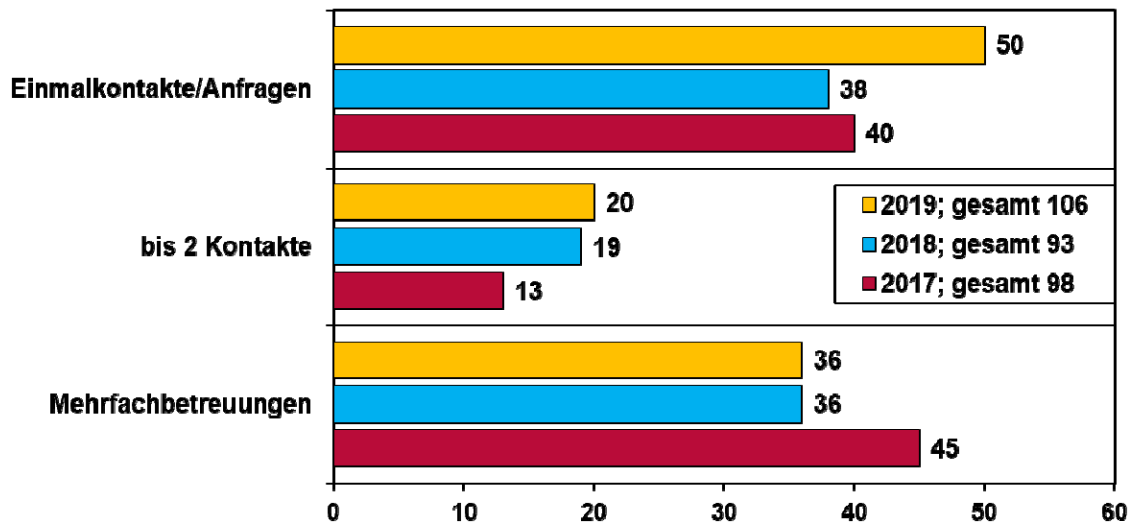
47 % der Klienten waren Deutsche. 44 % wiesen einen Migrationshintergrund auf, 8 % waren Ausländer. Der Anteil an Klienten mit Migrationshintergrund bzw. ausländischer Herkunft stieg somit um insgesamt 14 % gegenüber dem Vorjahr.

## Nationalität 2017 - 2019



Neben den 36 Clearings fanden des Weiteren 20 Kurzkontakte (=bis zwei Kontakte) zum Thema Suchtmittelkonsum statt. 50 weitere Personen haben angefragt, die an andere Stellen verwiesen werden mussten.

## Gesamtzahl der Klienten im Vergleich 2017 - 2019



### B) Schulung und Beratung von MultiplikatorInnen

Condrobs easyContact ist Ansprechpartner für MultiplikatorInnen und Fachkräfte der sozialen Arbeit. Dieser Leistungsschwerpunkt machte 2019 8 % der Gesamtarbeitszeit aus und stieg gegenüber dem Vorjahr um 1 % an.

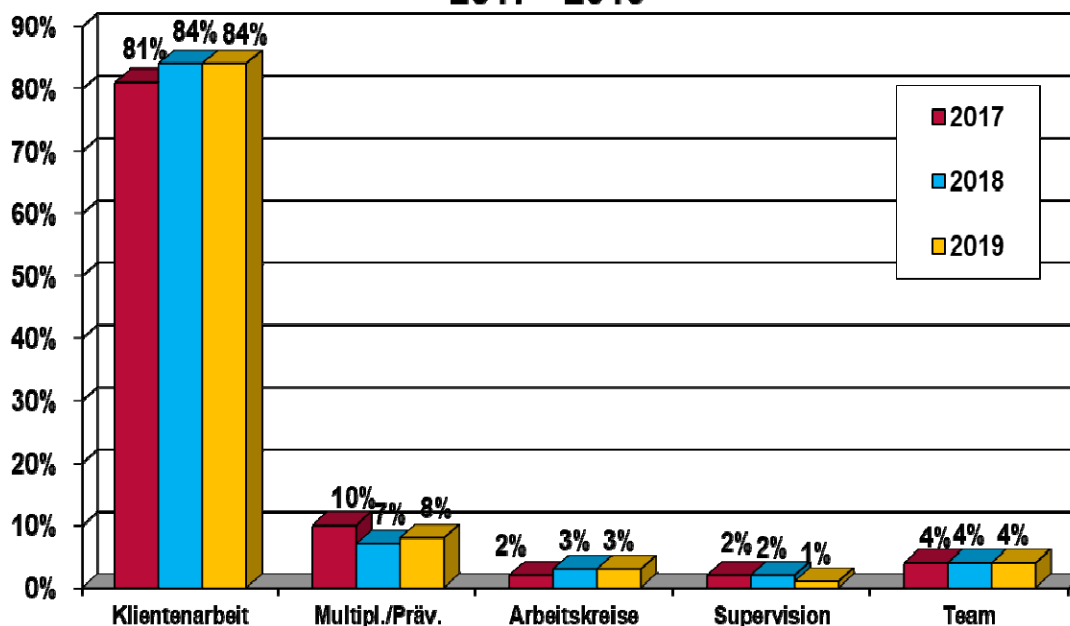
### C) Aufbau und Pflege von Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen

Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen blieben gegenüber dem Vorjahr stabil. Kooperationspartner von Condrobs easyContact sind u. a. die Suchtambulanz der Caritas, das Gesundheitsamt und das Amt für Jugend und Familie. In einer Kooperationsvereinbarung, die 2014 aktualisiert wurde, sind die einzelnen Aufgabenfelder innerhalb der Präventions- und Suchtarbeit aufgeteilt und abgestimmt.

2019 wurden u. a. 175 SchülerInnen und Auszubildende durch Präventionsveranstaltungen erreicht. Condrobs easyContact hat sich 2019 außerdem wieder am Schuljahresabschlussfest TiK (Tumult im Klenze) beteiligt, wo ca. 4000 SchülerInnen teilgenommen haben.

Condrobs ist außerdem Kooperationspartner bei Schulerschluss, einem Kooperationsprojekt für alle, die in ihrer Tätigkeit Kindern und Jugendlichen in suchtbelasteten Familien begegnen oder in der Suchthilfe Abhängige betreuen, die selbst Eltern sind.

## Darstellung der Gesamtarbeit im Vergleich 2017 - 2019



### D) Durchführung gezielter Öffentlichkeitsarbeit

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit wird durch Information und Beratung ein Bewusstsein für Suchtproblematiken bei jungen Menschen geschaffen. Öffentlichkeitsarbeit wurde 2019 u. a. durch die Teilnahme am Ingolstädter Gesundheitstag geleistet.

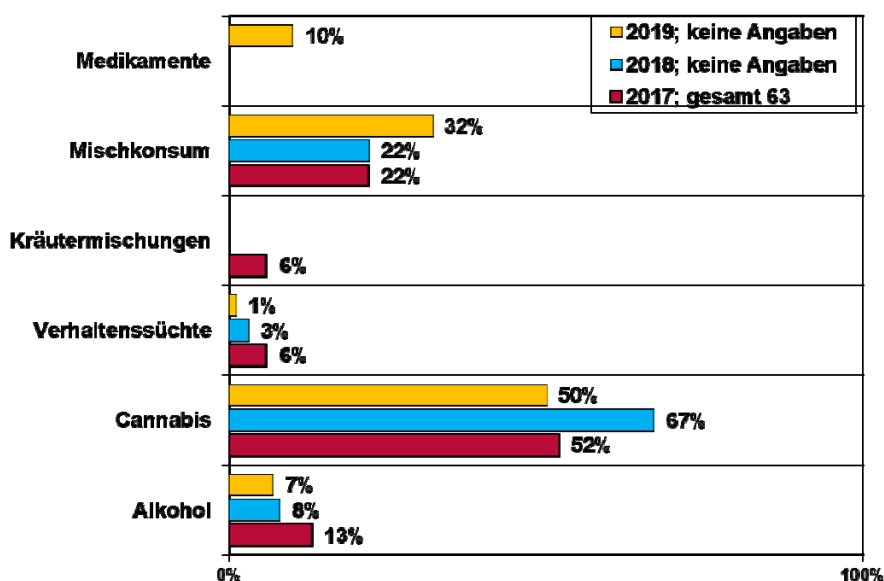
### E) Zielgruppen

Primäre Zielgruppen von Condrops easyContact sind NutzerInnen und KonsumentInnen legaler und illegaler Suchtmittel, ergänzt durch der nicht stoffgebundenen Computerspiel- und Onlinesucht (Verhaltenssüchte).

17 der 36 jungen Menschen haben nur 1 Substanz konsumiert, 19 junge Menschen haben mehrere Substanzen konsumiert. Der Mischkonsum stieg gegenüber dem Vorjahr damit um weitere 10 % an.

Bei den konsumierten Suchtmitteln ist Cannabis deutlich am stärksten vertreten. Auffällig war 2019 der ansteigende Medikamentenkonsum von Jugendlichen.

### Konsumierte Suchtmittel im Vergleich 2017 - 2019



## **F) Bewertung**

Condrops easyContact ist in Ingolstadt weiterhin gut etabliert und deckte auch 2019 mit seinem Leistungsprofil die vorhandenen Bedarfe ab. Alle 4 Leistungsbereiche entsprechen den Vorgaben der Leistungsbeschreibung. Die Klienten und deren Familien erhalten im Rahmen der Clearings die notwendige fachliche Unterstützung, um gesundheitsfördernde Verhaltensweisen entwickeln zu können. Condrops easyContact reagiert auf sich verändernde Konsumformen und passt seine Angebote entsprechend an.